Oktober 2008
Ausgabe 13
Kostenlos

schnelsener ansichten

IN DIESER AUSGABE:

Langeweile im Sommer? Nein!

Das gemeinsame Ferienprogramm in Schnelsen-Süd 2008

Zum zweiten Mal veranstalteten Kinder- und Jugendeinrichtungen aus Schnelsen-Süd eine Woche lang ein gemeinsames Ferienprogramm für alle Kinder und Jugendlichen. Die Kita Jungborn, das KiFaZ, das Schnittstellenprojekt, der Jugendclub und die Jugendberatung hatten sich ein vielfältiges Programm ausgedacht, so dass für jeden etwas dabei war.

Aber auch mit bester Vorbereitung war man gegen eines nicht gewappnet: Die Launen des Wetters. So fiel der erste Tag buchstäblich ins Wasser. Statt der geplanten Rallye im Niendorfer Gehege startete man montags mit einem Spielemarathon im Projekt 38. In allen Räumen wurde gespielt, was das Zeug hielt. An den anderen Tagen konnte man seine Kreativität beim Schmuckbasteln oder Breakdancen unter Beweis stellen, sich sportlich beim Schnelsen-Lauf mit anderen messen, Einsatz, Wissen und Kreativität bei der verschobenen Rallye zeigen oder im *Beach Club* im Garten des Projekts 38 bei Saftcocktails und Obstspießen unter Sonnenschirmen »chillen«. Die glücklichen Sieger der Rallye sind auf dem Foto oben abgebildet. Mit einem gemeinsamen Abschlussgrillen wurde die Woche fröhlich und genussvoll beendet. Allen Beteiligten hat es sehr viel Spaß gemacht, die Kinder wünschen sich für den nächsten Sommer eine Verlängerung des Ferienprogramms.

Spieltiger e.V. hat in den Sommerferien ebenfalls Aktionen mit Kindern aus Schnelsen-Süd unternommen. Die Stimmung war immer bestens. So wurde an einem Tag zusammen gegrillt, etwa 30 Kinder haben sich an den Vorbereitungen beteiligt. An anderen Tagen hat Spieltiger e.V. Ausflüge in die Wallanlagen zum Minigolfen und Spielen gemacht oder zur Elbe mit Elbfährfahrt und Besichtigung des alten Elbtunnels.

Neues aus Haus Kinderwelt

Katrin Struhs kündigt die Gründung einer zweiten Krippengruppe an

Haus Kinderwelt hat eine neue Leitung, nachdem Frau Niemann, die viele Jahre den Kindergarten leitete, in Rente ging. Wir stellen Katrin Struhs hier kurz vor. Sie ist 40 Jahre alt, ledig und lebt in Hamburg-Horn. Ihre Arbeit in der Kita Haus Kinderwelt hat sie am 25. August aufgenommen.

Frau Struhs, welche Art von Arbeit haben Sie vorher gemacht?
Katrin Struhs: Ich bin seit 20 Jahren bei der *Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten* tätig. Anfangs als Erzieher-Feuerwehr. Das heißt, dass ich immer dort einspringen musste, wo eine Kollegin fehlte. Später war ich in Barmbek und in Langenhorn als Erzieherin tätig. Die letzten neun Jahre war ich stellvertretende Leitung in Tonndorf. In dieser Zeit habe ich berufsbegleitend das Sozialpädagogik-Studium und eine Fortbildung als *Streitschlichterin* gemacht.

Sagen Sie, wie ist Ihr erster Eindruck von Schnelsen-Süd?
Viele Einrichtungen arbeiten hier zusammen für den Stadtteil. Es gibt hier Familien aus vielen unterschiedlichen Kulturen. Das finde ich sehr interessant.

Frau Struhs, welche Zukunftspläne hat das Haus Kinderwelt?
Die Nachfrage nach Krippenplätzen (für Kinder im Alter von 0-3 Jahren) war und ist sehr groß. Wir haben deswegen eine zweite Krippengruppe aufgemacht.

Gibt es da noch freie Plätze?
Ja, mit November und Dezember als Termin zum Beginnen. Die Eltern, die Interesse haben, sollen sich bei uns melden.

Vielen Dank für das Interview!

Kinderkrankheiten, Trotzphasen… Pipapo

Birgit Walendry vom Elterncafé weiß (fast) immer Rat. Wir stellen sie und ihre Arbeit vor

Seit dem 01.09.2008 bietet die neue Kollegin das *Elterncafé* im Projekt 38 an. Die Schnelsener Ansichten haben Birgit Walendry getroffen und erfahren, wer und was sich hinter dem Namen und dem Angebot verbirgt.

Birgit, was sollten die Eltern aus Schnelsen über dich wissen?
Birgit Walendry: Ich bin ausgebildete Sozialpädagogin und arbeite für die Elternschule Niendorf. Ich helfe dort im Büro und biete selber Kurse an. Seit September mache ich auch das offene Elterncafé hier in Schnelsen-Süd. Ich bin selber Mutter von zwei Kindern, die zwei und vier Jahre alt sind.

Was bedeutet Elternschule? Was gibt es da und für wen?
In der *Elternschule Niendorf* gibt es Kurse für Eltern und Kinder. Das Angebot reicht von Spielgruppen bis zu Vater-Kind-Gruppen. Es gibt Backkurse für Kinder, Krabbelgruppen und vieles mehr. Außerdem kann man sich zu Erziehungsthemen und vielen anderen Fragen beraten lassen.

Und was bietet das Elterncafé hier in Schnelsen-Süd an?
Das Elterncafé ist ein offenes Angebot. Man muss sich nicht anmelden oder etwas bezahlen. Wer möchte, kann einfach nur einen Kaffee, Tee oder etwas Kaltes trinken. Jede Woche gibt es außerdem ein spezielles Thema. Die Themen für den jeweiligen Monat sind im Infokasten des Projekts 38 ausgehängt oder man kommt einfach vorbei und fragt nach. Informationsangebote für Eltern wechseln sich wöchentlich mit Kinderaktionen ab.

Zu welchen Themen gibt es Informationsangebote?
Zum Beispiel zu Fragen der Ernährung, zu Kinderkrankheiten, zum Trotzalter oder zu Schlafproblemen.

Und was für Kinderaktionen?
Wir spielen und singen zusammen, basteln Laternen und machen viele andere Dinge, an denen Kinder Freude haben.

Für wen ist das Elterncafé?
Alle Eltern, deren Kinder noch nicht in die Schule gehen, sind herzlich eingeladen, am Elterncafé teilzunehmen.

Wo und wann findet es statt?
Das Elterncafé findet jeden Montag von 10 bis 12 Uhr im Projekt 38, Graf-Johann-Weg 38 statt.

Vielen Dank für das Gespräch!

Die Straßenparty International war auch in diesem Jahr wieder ein durchschlagender Erfolg

Kurz zusammengefasst von Ulla Kutter und Dilan Dogan

Es war mal wieder ein sehr schönes Fest. Diesmal gab es viel Neues: die ca. 40 Menschen, die beim Fest halfen, trugen ein T-Shirt mit der Aufschrift »Straßenparty-Team«. Damit wollten wir sichtbar machen, wer die *ehrenamtlichen Helfer* sind, die es erst ermöglichen, dass wir so ein Fest machen können.

Die Helfer bauten ab 11 Uhr alles für die Straßenparty auf, organisierten den reibungslosen Ablauf des ganzen Tages und bauten bis 23 Uhr abends alles wieder ab. Dass so viele Nachbarinnen und Nachbarn in Schnelsen-Süd ehrenamtlich mithalfen, hat uns sehr gefreut.

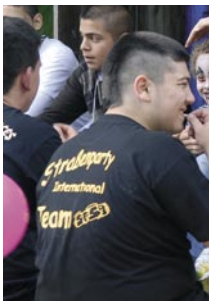
Ein paar Highlights des Tages:

Das *Kickbox-Team* hat seit letztem Jahr weiter fleißig trainiert und löste mit seiner schwungvollen Darbietung große Begeisterung beim Publikum aus.

Völlig überraschend war auch der spontane Auftritt unserer kleinen *Breakdancer*. Sie führten einige akrobatische Nummern auf, bei denen sie sehr gut zusammen arbeiteten. Den donnernden Applaus hatten sie sich verdient.

Unsere Nachbarin *Nina Adzovic* überraschte uns mit einem professionellen Flamenco-Auftritt. Für nächstes Jahr hoffen wir auf mehr davon!

Ein großes Lob und Dankeschön geht auch an die *Köchinnen und Köche*, die wieder köstliche Speisen aus vielen verschiedenen Ländern zubereitet haben. Euch verdanken wir einen vollen Magen!



Somme
Schnels
Süd 20

er in
sen-
008*
Alle Fotos: Holger Tange

Dolmetscher, Babyfrühstück, Hausaufgabenhilfe, Gesundheitskurse und mehr

Kerstin Römhildt vom Schnittstellenprojekt organisiert das alles

Kerstin Römhildt ist bereits seit Januar die neue Mitarbeiterin im Schnittstellenprojekt des KiFaZ. »Neu« in Schnelsen ist sie allerdings nicht. Schon lange ist sie für das Kinder- und Familienzentrum Schnelsen, kurz KiFaZ, mit unterschiedlichen Aufgaben tätig. Das wollten wir genauer wissen.

Kerstin, seit wann genau bist du für das KiFaZ tätig?

Kerstin Römhildt: Seit Januar 1998 bin ich für den Verband Kinder- und Jugendarbeit Hamburg e.V. tätig, allerdings mit Unterbrechungen. Zu Beginn habe ich zusammen mit Werner Brayer das KiFaZ Burgwedel aufgebaut, das heißt Räume organisiert und Angebote entwickelt. Als meine Tochter geboren wurde, bin ich ab Oktober 1999 für 1½ Jahre in Erziehungszeit gegangen. Danach habe ich verschiedene Projekte gemacht. Hervorheben möchte ich das Projekt *City to City*, in dessen Rahmen im letzten Jahr Besuch aus ganz Europa in Schnelsen war. Für das KiFaZ Schnelsen habe ich außerdem 2 Jahre das Projekt *MiMi* (mit Migranten für Migranten) koordiniert.

Seit Januar bist du für das Schnittstellenprojekt zuständig. Wie kann man sich das vorstellen?

Das *Schnittstellenprojekt* gibt es schon seit 2001 in Schnelsen. Es geht darum, Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien im Austausch mit Einrichtungen in Schnelsen zu entwickeln. Im Projekt 38 biete ich zusammen mit der Hebamme Brigitte Haefcke zurzeit das Babyfrühstück für Schwangere und Eltern mit kleinen Babys an. Ich bin zuständig für die Hausaufgabenhilfe für Kinder, organisiere Gesundheitskurse und zusammen mit dem KiFaZ bin ich verantwortlich für den Unterstützungsdienst und die Stadtteildolmetscher.

Wer kann die Stadtteildolmetscher nutzen und für was?

Alle Bewohner und Bewohnerinnen aus Schnelsen, die ein wichtiges Gespräch führen müssen und sich nicht gut in Deutsch ausdrücken können oder Sorge haben, dass sie nicht alles auf Deutsch verstehen. Die Dolmetscher können dann, nach Rücksprache mit mir oder den KiFaZ-Kolleginnen, mit zu Ärzten, Ämtern, Schulterminen und Gesprächen im Kindergarten gehen.

Wo kann man dich erreichen, um sich weiter zu informieren?

Im Projekt 38, Graf-Johann-Weg 38. Die Angebote und Zeiten sind dort auch im Infokasten ausgehängt.

Vielen Dank für das Gespräch!

Zum letzten Mal dabei

Bei der Straßenparty International wurde Olli Lissy verabschiedet

Unser treuer Tontechniker der ersten Stunde, Olli Lissy, war in diesem Jahr zum letzten Mal in offizieller Funktion bei der Straßenparty International dabei. Wir haben ihn deshalb vor versammeltem Publikum feierlich verabschiedet und ihm ein Andenken aus Schnelsen-Süd überreicht.

Olli arbeitet normalerweise im Haus der Jugend *AckerPoolCo* in Eidelstedt. Durch sein technisches Knowhow und seine Unterstützung kam auf unseren Festen immer ein super Sound aus den Lautsprechern. Seine ruhige und besonnene Art hat sehr dazu beigetragen, dass auf und hinter der Bühne immer alles reibungslos ablief. Seit nun schon acht Jahren hat Olli uns bei der Straßenparty International unterstützt.

In diesem Jahr hat er bereits seinen Nachfolger, Marek Audirsch, angelernt, der hoffentlich genauso viel Spaß an der Straßenparty International in Schnelsen-Süd haben wird wie Olli. Vielleicht wird er uns auch so lange treu bleiben?

Wir bedanken uns bei Olli ganz herzlich für all die Jahre und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft!

Lust auf leckeres Essen?

Im Projekt 38 kannst du jetzt locker und unkompliziert kochen lernen

Lecker und gesund kochen und essen, das war das Motto eines Kochkurses mit Ernährungsberatung für junge Frauen aus Schnelsen-Süd, den das Schnittstellenprojekt und die Jugendberatung im Frühjahr in den Räumen des Projekts 38 anboten. Die Teilnehmerinnen konnten sich alltagsnah über gesunde Ernährung informieren und diese in einer gemeinsamen Kochrunde praktisch ausprobieren.

An jedem der insgesamt acht Termine wurden Rezepte zu einem kulturellen Schwerpunkt ausprobiert. Es wurde türkisch, polnisch, afghanisch, spanisch oder einfach international gekocht und zusammen gegessen. Gefördert wurde dieser Kurs von der Hamburger Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung, kurz HAG. Die HAG stellte die Ernährungsfachfrau Kadi Sieben, die ihr Fachwissen locker und unkompliziert während des gemeinsamen Einkaufens und Kochens einfließen ließ.

Sie gab Tipps, wie man typische Gerichte durch den Austausch von Zutaten gesünder machen kann, erklärte den Ernährungskreis (welche Nahrung gut für den Körper ist) und demonstrierte sehr anschaulich den Zuckergehalt von Ketchup, Schokoriegeln, Cola und Co.

Bei der Zubereitung brachte Kadi Sieben den Teilnehmerinnen hilfreiche Tricks bei. Anschließend wurden die stets mehrgängigen »Menüs« in fröhlicher Runde verspeist.

Da der Kurs allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht hat und noch vieles ausprobiert werden soll, wird bis Ende des Jahres einmal pro Monat weiter in Begleitung von Kadi Sieben und der Jugendberatung gekocht.
Nächster Termin ist der 22.10.2008 von 16 bis 19 Uhr im Projekt 38. Weitere Infos bei Susanne Eggert in der Jugendberatung Schnelsen, ✆ 72963-523.

Außerdem kochen das Schnittstellenprojekt und Kadi Sieben einmal pro Woche mit Kindern im Projekt 38.
Dieser Kurs läuft noch bis zu den Herbstferien immer montags 16 bis 18 Uhr. Infos bei Kerstin Römhildt im Schnittstellenprojekt, ✆ 72963-527.

Anzeigen der Läden des Schnelsen-Süd Centers, Graf-Johann-Weg 40

Bistro & Bäckerei NuDem

UNSERE ANGEBOTE FÜR SIE:
- 10 Schrippen (selbst gebacken) 1,90 €
- 1 Schrippe 20 Cent
- Türkische Pizza ohne Salat 1,50 €
- Türkische Pizza mit Salat 2 €
- Kaffee + Butterkuchen 1,50 €

Angebot gültig bis 15.11.2008

Yildiz ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI
& REINIGUNGSANNAHME

DIESE WERBUNG IST EIN GUTSCHEIN IM WERT VON:
- 3 € bei jeder Änderung
- 5 € bei einem Kleiderkauf im Einkaufswert von 20 €
- 10 € bei einem Kleiderkauf im Einkaufswert von 50 €
- 30 € bei einem Kleiderkauf im Einkaufswert von 100 €

Angebot gültig bis zum 31.12.2008

NuDem Markt Graf-Johann-Weg 40

Im Angebot!

Güllü Tosya Reis 5 kg 5,99 €
Baktat Tosya Reis 5 kg 5,99 €
Tatlises Käse 45% 800 g 3,99 €
Gülcan Tomatenmark 1 kg 1,29 €
Baktakt Gegrillte rote Paprika 1 kg 1,49 €
Burcu Barbunya 800 g 0,79 €
Tortilla Chips (versch. Sorten) 200 g 0,99 €
Türkel geröstete Haselnusskerne 700 g 4,99 €
Punica (versch. Sorten) 1 l 0,99 € + 0,15 € Pfand
Punica Kiste 6 x 1 l 4,99 € + 2,40 € Pfand
Tikvesli Sucuk 1 kg 3,99 €
Hayat Wasser ohne Kohlensäure 5 l 1,29 €
Erikli Wasser 6 x 1,5 l 2,99 €
Erikli Wasser 12 x 0,5 l 2,99 €
Alis Sonnenblumenkerne 350 g 1,39 €
Baktat Scheibenwurst (versch. Sorten) 0,79 €
Maras Tarhanasi 1 kg 5,99 €
Sivri/ Charlie/ Dolma Paprika 1 kg 1,99 €
Rot-/ Weißwein aus Spanien 0,7 l 1,99 €
Altin Yufka (versch. Sorten) 1,29 €

Unser Angebot gilt bis zum 15.11.2008

Es ist noch Geld im Verfügungsfonds

Aktuelles aus dem Finanzkreis

Für 2008 sind aus dem Verfügungsfonds noch insgesamt 1000 € für kleinere Projekte im Stadtteil zu vergeben. Wer Ideen hat, für was dieses Geld verwendet werden könnte, kann sich gerne bei Karin Robben im Stadtteilbüro im Projekt 38, Graf-Johann-Weg 38, melden oder ruft an unter: ✆ 72963-528.

Der Finanzkreis besteht aus acht Nachbarn aus Schnelsen-Süd und berät über die Anträge zur Vergabe des Verfügungsfonds. Jeder, der eine Idee hat, kann Anträge stellen. Diese Anträge müssen spätestens einen Tag vor der nächsten Sitzung des Finanzkreises am 13. November im Stadtteilbüro eingehen.

In diesem Jahr konnten durch Mittel aus dem Verfügungsfonds bisher die folgenden Projekte ganz oder anteilig finanziert werden:

Grüner Korb in den Einrichtungen, *Entspannungsakupunktur* im KiFaZ, der *Sound* beim neuen Film des Jugendclubs, *Yoga-Kurs*, *Straßenparty International*, *Schulausflug* der Schule Röthmoorweg und der *Familienausflug* zum Hansapark.

Aus unserer Serie **Young Art – junge Künstler aus Schnelsen-Süd** ein *Piece* (Zeichnung) von Berzan, 16. Berzan setzt sich mit Stil und Thematik der Graffiti seiner künstlerischen Vorbilder aus den »Ghettos of New York« auseinander.

Schnelsen kommt in Bewegung

Das Herbstfest rund um die Schule Frohmestraße bietet Spaß und Bewegung für Jung und Alt

Am Freitag, den 07. November, findet das Herbstfest statt, zu dem wir alle herzlich einladen! Von 14 bis 17 Uhr können Jung und Alt rund um die Schule Frohmestraße in der Frohmestraße 42 verschiedene Bewegungsspiele mitmachen. Alle Interessierten können kostenlos an den Aktionen teilnehmen. Für einen wärmenden Imbiss ist gesorgt. Bei nasser Witterung findet das Programm in den Räumen des Freizeitzentrums statt.

Veranstalter des Festes ist das *Aktionsbündnis Schnelsen in Bewegung*, für das sich unterschiedliche soziale Einrichtungen und Gesundheitsanbieter aus dem Stadtteil zusammengetan haben. Das Ziel ist, zusammen mit den Menschen in Schnelsen einen gesünderen Stadtteil zu entwickeln und für alle Bewohner spezielle Angebote für mehr Bewegung, gesündere Ernährung und Stressabbau anzubieten. Dabei sollen auch die Ideen der Bewohner berücksichtigt werden. Was macht meinen Stadtteil lebenswerter? Alle sind herzlich eingeladen, teilzunehmen und sich mit Ideen einzubringen!

Nähere Infos gibt es bei Karin Robben im KiFaZ, ✆ 72963-527.

TERMINE, TERMINE	WANN UND WO?
Herbstfest Schnelsen kommt in Bewegung!	07. November, 14-17 Uhr, rund um die Schule Frohmestraße, Frohmestr. 42
Laternelaufen	07. November, 18 Uhr, in der Kita Haus Kinderwelt, Graf-Johann-Weg 83
Stadtteilbeirat	12. November, 17 Uhr, im KiFaZ Schnelsen, Vörn Brook 9a
Finanzkreis	13. November, 18 Uhr im Projekt 38, Graf-Johann-Weg 38
Gesundheitsgespräch für Frauen mit der Frauenärztin Dr. Homann (mit Dolmetscherinnen)	13. November, 16 Uhr, im Projekt 38, Graf-Johann-Weg 38

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Karin Robben
Stadtteilbüro der Lawaetz-Stiftung
Graf-Johann-Weg 38
22459 Hamburg

Fotos: Holger Tange, Ulla Kutter-Christoph, Stadtteilbüro

Layout: Stefan Widdess

Erscheinungsdatum: Oktober 2008
Auflage: 750

Druck:
Druckerei der JVA Fuhlsbüttel
Suhrenkamp 92
22335 Hamburg

Druckkosten finanziert durch die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU).

stadterneuerung in hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Lawaetz-Stiftung

Das Redaktionsteam (v.l.): Karin Robben (Stadtteilbüro), Susanne Eggert (Jugendberatung), Ulla Kutter-Christoph (KiFaZ), Holger Tange (JugendClub), Stefan Widdess